

## Ruleica 2.2. | Ruleica Petersthal 13



Erneut trafen wir uns zum dies-jährigem Ruleicawochenende am 01.03. - 03.03.2013 in Ulm, um im Allgäu ein herrliches Wochenende aus Arbeit und Spaß zu verbringen.

Im Ruleicawochenende gewannen wir viele neue Eindrücke im Rahmen der Kinderpädagogik und zum angemessenen Verhalten eines Ruhetalmitarbeiters in „Notsituationen“.



So diskutierten wir Fragen, wie zum Beispiel: „Wie reagieren, wenn ein Kind nach Alkohol oder Zigaretten riecht?“ Sollte derjenige zuerst darauf angesprochen werden, oder sollten sofort die Eltern informiert werden? Auch erörterten wir das unterschiedliche Verhalten von Ruhetalteilnehmern in der Gruppe, wenn beispielsweise ein Kind plötzlich anfängt zu weinen, oder wild um sich schlägt, denn nicht alle können ihre Gefühle oder Bedürfnisse frei äußern.

Auch, wie immer, kam der Spaß am Ruleicawochenende nicht zu kurz. Ob ein lustiger Spieleabend oder das Bauen einer Kugelbahn im Schnee, sowie die spitzenmäßige Verpflegung, sind Erinnerungen die ein wunderschönes Wochenende im Petersthal ausmachen.

Vielen Dank an die schöne Zeit!!

**Veronika**

### Inhalt:

Ruleica 2.2	Seite 1
10 Jahre Flieger	Seite 2
Denkanstöße	Seite 2
Anmeldetag	Seite 3
Neues vom Förderverein	Seite 3
Die Neuen im Team	Seite 4 - 5
Das Letzte!	Seite 6
Termine	Seite 6



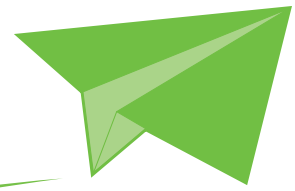
## Ruleica geht in die dritte Runde

Am 06.04. wurde beschlossen, dass das „Ruleica-Projekt“ auch 2013-2014 fortgesetzt wird. Es gibt zwar einige personelle und inhaltliche Veränderungen, die in einer späteren Ausgabe erörtert werden, aber jetzt können sich alle Neu- und Altruhetaler den 22. bis 24.11.2013 in Erbstetten vormerken.



# Der Flieger

10



## Kolumne: 10. Ausgabe des Fliegers ein Blick auf 2 Jahre „fliegen“ von Fux



Es ist Samstag, der 6. April 2013. Der selbsternannte „Ältestensrat“, bestehend aus Basti, Christian, Dietmar und mir, trifft sich um ein Jahr „Ruhelica“ Revue passieren zu lassen, ein weiteres Jahr zu planen und gleichzeitig die Artikel und Aufgaben für den nächsten „Flieger“ zu besprechen. Alles ist mittlerweile irgendwie Routine. Das Schwierigste ist einen Termin zu finden, an dem wir alle 4 Zeit haben. Die Aufgaben sind schnell verteilt. Es gibt den einen oder anderen strittigen Punkt, aber wir sind uns schnell einig. Jeder nimmt sich federführend einem Artikel an, bzw. sorgt dafür, dass jemand den Artikel schreibt und dieser rechtzeitig bei mir ist, damit ich das alles in PDF-Form bringe. Alles klappt wunderbar. Jetzt ist der 19. April und ich habe schon die Hälfte der Artikel 1 Woche vor Redaktionsschluss.

Soweit zum super gut funktionierenden Ablauf. Doch nach 10 Ausgaben und knapp 2 Jahren, in denen es nun den Flieger gibt, grummelt es in meinem Bauch. Lasst mich an dieser Stelle mal zurückdenken. Wir, d.h. das Redaktionsteam, sind damals davon ausgegangen, dass sich Redakteure bei uns melden, die uns mit Artikel versorgen. Wir dachten der Flieger wird ein Sprachrohr für Ruhetaler von Ruhetaler. Ein Mittel, um über das Jahr hinweg Kontakt zu halten. Termine und Neuigkeiten breit zu streuen und um auf die Aktionen aller Abschnitte aufmerksam zu machen.

Ich finde der „Flieger“ ist ein voller Erfolg. Es ist uns gelungen ein Informationsblatt zu erstellen, das immer mehr

Liebhaber findet. Es macht wirklich Spaß die Artikel zu schreiben und ich freue mich über jede neue Ausgabe.

Fairerweise muss ich zugeben, dass wir als „Sprachrohr“ nicht funktionieren. Die Suche nach Redakteuren hat auch nicht funktioniert und der Wunsch, dass über den Flieger interessante oder kontroverse Themen diskutiert werden, hat sich leider auch nicht bewahrheitet. Das stimmt mich traurig, ist aber keineswegs demotivierend.

Helft uns den Flieger interessant zu gestalten. Helft die nächsten 2 Jahre nochmals 10 Ausgaben zu stemmen und helft uns den Flieger ein wenig mehr zu „Eurem“ Flieger zu machen. Hat irgendjemand eine Idee, was dem Flieger fehlt oder er benötigt? Eine Geschichte, die erzählt werden sollte, ein Aufruf, Zitate, Ideen dann schreibt uns an [newsletter@ruhetal.de](mailto:newsletter@ruhetal.de) Wir freuen uns über Post. Bei mehr als 4 Leserbriefen eröffnen wir eine neue „Leserbrief-Rubrik“ ...

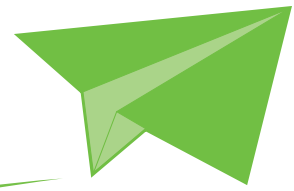
Die Möglichkeiten das „Ruhetalfeeling“ das ganze Jahr über zu behalten sind vielseitig. Der Flieger und Mitarbeit am Flieger ist eine davon. Lasst Euch von dem Schwung des Fliegers mittragen und startet mit uns durch eine neue Ruhetalsaison. Fühlt Euch an dieser Stelle vermisst und herzlich von mir gedrückt. 2013 wird ein besonderes Jahr. Ein Jahr mit Euch. JF

### Denkanstoß

Das „Pfungstruhetal“ ist nicht länger unter der Zuständigkeit des Waldheimleiters. Schon lange ehrenamtlich geführt von Heidemarie L. und Andreas L. waren offiziell mit Waldheimleiter Dietmar O. die Absprachen zu treffen. Dies hat sich nun geändert. Auf Antrag der „ehrenamtlichen Leitung“ des Pfungst-Waldheims wurden diese nun direkt der Gesamtkirche bzw. Dekan Gohl unterstellt, so dass eine Abstimmung mit dem Waldheimleiter nun nicht mehr nötig wird. Fluch oder Segen ist hier die Frage? Diese Entscheidung wirft Fragen auf z.B.: Gehört damit „Pfungsten“ noch zum „Großteam“? Sollten Rückfragen zu Anmeldung und anderen organisatorischen Dingen dann weiterhin beim Waldheimleiter liegen? Ist der Pfungstabschnitt nach der Satzung des Fördervereins überhaupt noch zu unterstützen? Und gelten die gemeinsam ausgearbeiteten Regeln wie Ruhetal-ABC oder das Vorzeigen des polizeilichen Führungszeugnisses nun oder schon länger nicht mehr für „Pfungsten“? Fragen, die vielleicht nicht die wichtigsten auf dieser Welt sind, aber Fragen, die vor Problemen, Zuständigkeitsgerangel, Schuldzuweisungen und Streit beantwortet werden sollten.

JF





## Der Anmeldetag 2013 – streßfrei ins Ruhetal

Zum vermutlich letzten Mal fand für die Kinder-Ferien-Erholung ein Anmeldetag statt. Künftig soll das lange Anstehen für einen Ruhetalplatz nämlich ein Ende haben. Die Grundbedingungen dieses Jahr waren für einen Anmeldetag typisch: Knackige 7 Grad unter Null zeigte das Thermometer am Samstagmorgen, und schon um 3 Uhr, als die Leitungsteams der vier Ruhetalabschnitte anrückten, hatten sich vor dem Café JAM (wo dieses Jahr der Anmeldetag stattfand) 40-50 früh aufstehende oder nächtigende Eltern eingefunden, um dem Einlass um 9 Uhr entgegenzufiebern. Doch

auf welche Überraschung stießen sie? Nachdem den Bibbernden gleich eine Anmeldeummer ausgehängt wurde, wurden sie zum Schlafen nach Hause geschickt, um nicht die Anfahrt der Marktbesucher zu blockieren. Ungläubiges Staunen, meist unterdrückte Jubelschreie, aber auch eine Gruppe Unentwegter, die voll polarmäßig ausgerüstet, draußen in der Kälte sitzenblieb und nicht wussten, ob sie sich freuen oder ärgern sollten („dieser Event gehört doch zum Ruhetal dazu“). Das Angebot, sich bei Kaffee im JAM drinnen aufzuwärmen, wurde von dieser Gruppe jedenfalls

ignoriert. Auf den verteilten Anmelde-nummern war gleichzeitig eine Uhrzeit vermerkt mit der Anmeldezeit, so dass die Anmeldung selbst zwischen 9 und 11 Uhr ziemlich reibungslos ohne allzu langes Warten vonstatten ging. Am Ende waren ca. 900 Plätze vergeben, und auf der Warteliste des Anmeldetags befanden sich „nur“ 6 Kinder, die aber hoffnungsvoll einem Nachrücken entgegensehen können. Für 2014 ist geplant, die Anmeldungen online abzuwickeln. Dazu werden Erfahrungen aus drei anderen Waldheimen ausgewertet, die schon dieses Jahr einen Probelauf starten. **DO**

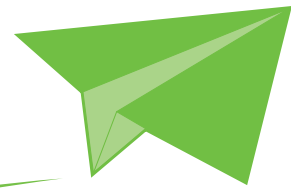
## Ein Erdball, Sonnenschutz für Sandler und...



Mit 19 Teilnehmern war die Fördervereins-sitzung am 23.03. in den Räumen der Münsterverwaltung (beim JAM) ausgesprochen gut besucht - alle beantragten Förderzwecke wurden (einstimmig) bewilligt. So freuen wir uns für die kommenden Freizeiten auf ein großes Elastikband für vertrauensbildende Spiele und Aktionen, sowie einen großen, aufblasbaren Erdball samt leistungsstarker Pumpe. An Spielgeräten war's das diesmal dann auch schon (es lagen keine weiteren Anträge vor). Zurückhaltend/ Sparsam war der Förderverein jedoch in dieser Sitzung deswegen nicht und stellt die weit-

aus größten Summen für strukturelle Maßnahmen zur Verfügung: für einen neuen Sonnenschutz über dem Sandkasten (bis max. 5000 Euro), Förderung finanzschwacher Familien (bis zu 2000 Euro) und für Mitarbeiterschulungen aller vier Abschnitte (bis zu 600 Euro [150 Euro pro Abschnitt]). Schön, dabei insbesondere, dass für die Förderung finanzschwacher Familien die Einnahmen des Münsterbasars zweckgebunden einfließen und mit über 800 Euro eine spürbare Entlastung des Fördervereins darstellten. Leider gab es bei der Fördervereins-sitzung jedoch auch noch betrübliche

Nachrichten - mit schriftlicher Mitteilung gab der langjährige Kassierer, Fritz Burmeister, bekannt, aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten als Kassierer im Förderverein zurückzutreten. Bis zur Herbstsitzung werden diese Aufgaben nun kommissarisch vom 1. Vorsitzenden, Helmut Renner, übernommen, dann stehen Neuwahlen an. Ob die restliche Vorstandschaft erneut zur Wahl antritt war noch nicht in Erfahrung zur bringen - nach Mitteilung aus der Vorstandschaft sollen sich jedenfalls schon jetzt die Mitglieder ganz allgemein darüber Gedanken machen. **CP**



## Die Neuen (im Team) Abschnitt 1

### Team I

Basti, Dietmar, Falko, Flo, Julia, Julla, Uli



### Julia Strähle

Es ist Freitag der 15. Februar 2013.  
Ich befinde mich irgendwo im Schnee auf der Autobahn zwischen Stuttgart und Ulm.

Es ist kalt, seit Monaten, viel zu kalt für meinen Geschmack...

Bibbernd hole ich mein Handy aus der Tasche und bemerke eine unbekannte Nummer auf dem Display, doch ich denke mir, dass ich zu dieser vorangeschrittenen Stunde nicht mehr zurückrufen kann und dass ich diescauf den nächsten Tag verschieben werde. Stattdessen wähle ich Mamas Nummer um mich mal wieder zu melden und die neuesten Neuigkeiten auszutauschen.

Es klingelt gerade einmal als sie bereits den Hörer abnimmt und ich merke sofort, dass etwas nicht stimmt. Ohne ein „Hallo“ oder „wie geht es dir?“ sprudelt sie gleich drauflos:

Basti vom Ruhetal hat angerufen aber er wollte nicht sagen worum es geht, muss es mit dir selbst besprechen, OH GOTT was wenn du dieses Jahr KEIN

RUHETAL machen kannst???!!!!

Die Worte und die Panik in ihrer Stimme überfordern mich, ich verstehe einen Moment lang gar nichts mehr, schaffe es nicht meine eigenen Gedanken zu ordnen, fröstle noch mehr und dann kommt mir wieder die unbekannte Nummer in den Sinn. Das muss auch Basti gewesen sein... und jetzt ist mir die Uhrzeit und alles andere egal. Ich muss wissen was dieser Anruf zu bedeuten hat und schreibe eine kurze SMS, dass ich wieder zu erreichen bin.

Ich denke mir: Das war bestimmt nichts wichtiges, sonst hätte er es doch mehrmals versucht oder geschrieben – das mit dem Ruhetal dieses Jahr soll nicht klappen? – So ein Schwachsinn – das kann ich mir nicht einmal in meinen schlimmsten Alpträumen vorstellen – vielleicht wollen sie mich für ein Stück auf der Bühne und ich soll mir schon mal was überlegen? Vielleicht... vielleicht... vielleicht.

Während ich überlege habe ich mich wieder etwas beruhigt und muss über

die Nervosität meiner Mutter und mir lachen.

Doch dann passiert es: Das Handy klingelt – es ist die unbekannte Nummer und mir setzt einen kurzen Moment das Herz aus, gespannt nehme ich ab:

Es ist Basti... kurzer Smalltalk und dann: Du kannst dir vielleicht schon vorstellen warum ich anrufe...

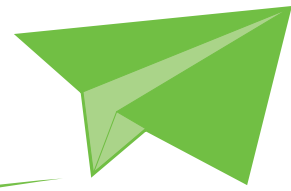
WAS?? Lass mich überlegen...ähm... NEIN!! Nein kann ich nicht, ich dreh gleich durch, also raus mit der Sprache...!!

Die Situation strahlt eine gewisse Spannung aus und ich habe das Gefühl nicht ganz bei der Sache zu sein als mein Gehirn das Wort TEAM realisiert und es sich langsam nach und nach immer mehr verfestigt und ich wieder klar denken kann.

Die Frage ist, ob ich mir vorstellen kann dieses Jahr im Ruhetal Team zu machen.

Ich fühle mich um 7 Jahre meines Ruhetalalltags zurückversetzt. Damals, als mir Dietmar im JAM gesagt hat, dass ich als Mitarbeiter angenommen werde. Damals, als mein Herz genau so schnell geschlagen hat, wie jetzt in diesem Moment und damals, als dann eine neue, andere, geilere und noch intensivere Ruhetalzeit begonnen hat, die Mitarbeiterzeit. Und plötzlich ist es nicht mehr kalt, nein, die Gedanken an das Ruhetal haben mir ein Stück Sommer ins Herz gebracht und ich vergesse einen kurzen Moment alles um mich herum...

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*



## Die Neuen (im Team) Abschnitt 1

### Team I

Basti, Dietmar, Falko, Flo, Julia, Julla, Uli



ich wie barfuß über Glas...doch ich  
fühl mich federleicht..."

Aber ich gehe nicht alleine und ich  
freue mich wahnsinnig auf diesen  
Weg und vor allem die gemeinsame  
Zeit mit euch allen.

**2 Wochen Hammerzeit... ich kann  
es kaum erwarten.**

Wir verabschieden uns und verblei-  
ben, dass ich darüber nachdenken  
soll.

Zu Hause angekommen, eine Fla-  
sche Sekt, (natürlich antialkoholisch...  
NICHT :-)) und ein halbstündiges  
Telefonat mit meiner nun noch auf-  
gelösteren Mama, die mir fast vor  
Freude und Erleichterung, dass es um  
das Team ging und nicht um ein Jahr  
ohne Ruhetal (ich weiß nicht für wen  
es schlimmer wäre, für mich oder für  
sie?! :-)) das Ohr abgeschrien hat und  
ich mir ungefähr eintausend Mal die  
Frage gestellt habe: „Soll ich es wirk-  
lich machen, oder lass ich es lieber  
sein?!“ komme ich zu dem Entschluss,  
dass ich es versuchen werde.

Es ist nie zu spät neue Schritte zu ge-  
hen und etwas Neues zu wagen, egal  
ob es das erste Jahr als Mitarbeiter  
ist, oder das erste Jahr als Teamer...  
das Ruhetal steht für Gemeinschaft,  
Unterstützung und füreinander da zu  
sein und man geht niemals allein. Wie  
ein schlaues Lied schon sagt:

„Hier und da komm ich auf die Idee  
einen anderen Weg zu gehen... immer  
wenn ich was Neues ausprobier lauf



### Falko Pross

Ahoi!

Wie die meisten von euch bereits er-  
fahren haben, können in diesem Jahr  
zwei unserer sechs Lieblingsteamer  
des ersten Abschnitts nicht dabei hel-  
fen Essenswägen zu betreuen und In-  
teressensnachmittagslisten vorzule-  
sen und Nucki Nuss auf Menschen zu  
werfen. Das machen jetzt also Giulia  
und ich. Wir freuen uns!  
Bis dann!

## und Pfingsten

### Team Pfingsten

Heidi, Lude, Max, Sabine

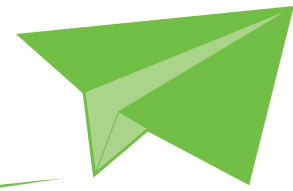


### Max Hoche

Servus zusammen,

ich bin Max und mach das erste mal  
Team dieses Jahr im Pfingstabschnitt,  
nachdem ich jetzt 3 Jahre Gruppe ge-  
macht hab.

Im Ruhetal bin ich seit ich 6 bin.  
Also war das der logische Schritt die-  
ses Jahr Team zu machen.



## Das Letzte! Teil 3: Singen im RT



### Pos. 01 | Nochamol G'motzt

**Jämmerlich!** War mein Vorstoß Euch zu einem neuen Liederbuch zu motivieren. Nicht einmal 10 MAs haben mir Ihre „Hitparade“ gesendet. Da scheint mir, ich hatte Unrecht mit meinem Motzen. Also motze ich mich mal selbst an, warum ich so ein großes Fass völlig unnötig aufgemacht habe und entschuldige mich bei Euch für mein Motzen.

### Pos. 02 | Nochamol Nach'dacht

Vielleicht wünschen sich ja doch ein paar ein neues Liederbuch, fanden aber nicht die Zeit mir zu schreiben oder die Art und Weise, wie ich das neue Liederbuch machen wollte, war falsch. Vielleicht sollte das Liederbuch auch einfach „aktiv“ im Sommer, wenn man gerade beim Singen ist, gestaltet und entworfen werden.

### Pos. 03 | Nochamol G'macht

Wir werden die ersten drei Lieder der **Liederbuchhitparade 2012** kopieren und dem Liederbuch beilegen. Das sind: „Wünsch Dir was“, „Ein Kompliment“ und „Tage wie dieser“ und zusätzlich noch ein paar ausgewählte Songs. Dann können

wir im Sommer einige „Singversuche“ starten. Von Dietmar wurde signalisiert, dass das evang. Jugendwerk ein neues fettes Liederbuch auflegt, dass für 2014 erhältlich wäre. Mit viel mehr Liedern wie bisher. Vielleicht sollten wir das einmal ansehen und mit Unterstützung von Spendern, der Kirche und des Fördervereins können wir bestimmt auch ein professionelles Gesangswerk erhalten.

Lasst uns den Sommer nutzen für Diskussionen, Tests und einem guten Weg das Singen im Ruhetal wieder zu einem Erlebnis zu machen. Mit Euch zusammen ist das sicherlich ein Fest.

**Danke. Euer Fux.**

## Termine:

### 6. Mai 2013

Beginn 20:00 Uhr, JAM  
Mitarbeiterstammtisch

### 10. Mai 2013

Beginn 19:00 Uhr, Ruhetal  
Teamschulung für alle Leitungsteams der Pfingstfreizeit und der Sommerfreizeiten.

### 11. – 12. Mai 2013

Beginn Samstag 9:00 Uhr, Ruhetal  
Anfängerwochenende für alle, die im Sommer das erste Mal mitmachen

### 21. Mai – 1. Juni 2013

Ruhetal  
Pfingstfreizeit

### 3. Juni 2013

Beginn 20:00 Uhr, JAM  
Mitarbeiterstammtisch

### 21. – 23. Juni 2013

Beginn Freitag 19:00 Uhr, Ruhetal  
Vorbereitungswochenende Abschnitt für alle MitarbeiterInnen aus Abschnitt 2

### 28. – 30. Juni 2013

Beginn Freitag 19:00 Uhr, Ruhetal  
Vorbereitungswochenende Abschnitt für alle MitarbeiterInnen aus Abschnitt 1

### 1. Juli 2013

Beginn 20:00 Uhr, JAM  
Mitarbeiterstammtisch

### 5. – 7. Juli 2013

Beginn Freitag 19:00 Uhr, Ruhetal  
Vorbereitungswochenende Abschnitt für alle MitarbeiterInnen aus Abschnitt 3